

REZENSIONEN

ERRUNGENSCHAFTEN DES SOZIALISTISCHEN AUFBAUS. Autorenkollektiv unter Leitung von T. Jaroszewski und P. Ignatowski. VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften. Berlin 1980. 213 Seiten

THEORIE UND PRAXIS DER SOZIALPOLITIK IN DER DDR. Autorenkollektiv unter Leitung von G. Manz und G. Winkler. Akademie-Verlag. Berlin 1979. 477 Seiten

Die Errungenschaften und Werte des Sozialismus rücken in den weltanschaulichen und praktisch-politischen Kämpfen unserer Epoche immer wieder ins Blickfeld der gesellschaftswissenschaftlichen Arbeit. Ihre Erforschung hat unmittelbar propagandistische Bedeutung, ist darüber hinaus aber auch Voraussetzung für die Erkenntnis dessen, was angesichts des geschichtlich Erreichten zukünftig möglich ist. Die Frage nach den Errungenschaften ist außerdem eng verbunden mit der Frage nach den Reserven und Triebkräften der weiteren sozialistischen Entwicklung. Zudem kann man davon ausgehen, daß die Errungenschaften des Sozialismus praktisch Profil erlangt haben und somit in vielfältigen Erscheinungsformen in allen sozialistischen Ländern und Bereichen der sozialistischen Gesellschaft anzutreffen sind. Das angesprochene Thema stellt somit von Umfang und notwendiger Massenwirksamkeit her hohe Anforderungen an die gesellschaftswissenschaftliche Arbeit. Es ist begrüßenswert, daß nunmehr in der internationalen Reihe „Sozialismus – Erfahrungen, Probleme und Perspektiven“ in Gemeinschaftsarbeit von 21 Wissenschaftlern aus sechs Ländern eine Arbeit mit dem Titel „Errungenschaften des sozialistischen Aufbaus“ erschienen ist.

Als „Errungenschaften“ (beziehungsweise „Vorzüge“ – diese Termini werden in der Arbeit synonym verwendet) werden im Vorwort die Ergebnisse der sozialistischen Revolution als Ganzes bezeichnet. „Das sozialistische Weltsystem stellt die größte Errungenschaft der Arbeiterklasse im Ergebnis des Sieges der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution dar.“ (S. 7) Und am Schluß der Arbeit wird festgestellt, daß „die Vorzüge des Sozialismus . . . die Gesamtheit jener gesellschaftlichen Bedingungen (umfassen), die die Menschen zur allseitigen Entwicklung . . . ihrer Persönlichkeit benötigen“ (S. 210). Diese beiden Zitate stecken die Grenzen ab, innerhalb derer das Thema behandelt wird.

Im ersten Kapitel gehen die Autoren davon aus, daß die Darstellung der Vorzüge des Sozialismus verlangt, „sein Wesen, die Gesetzmäßigkeiten seiner Verwirklichung und seine Prinzipien aufzudecken, nach denen und auf deren Grundlage sein Aufbau durchgeführt wird“ (S. 22). In den nachfolgenden sechs Kapiteln werden die für bestimmte Bereiche grundlegenden Vorzüge des Sozialismus im jetzigen Entwicklungsstadium analysiert, und zwar sowohl für die wirtschaftliche Entwicklung, die Sozial- und Klassenstruktur, das politische System des Sozialismus und die Beziehungen der sozialistischen Länder im Rahmen der sozialistischen Staatengemeinschaft als auch innerhalb solcher Querschnittsprobleme wie der Herausbildung des neuen Menschen und der sozialistischen Lebensweise. Da sich die Vorzüge des Sozialismus im Kontrast zur kapitalistischen Gesellschaft besonders deutlich herausstellen lassen, ist es nur natürlich, daß in fast jedem Abschnitt der Arbeit statistische und verbale Vergleiche zwischen den beiden Weltsystemen gezogen werden.

Gegenstand der Analyse wichtiger einzelner Errungenschaften des sozialistischen Aufbaus darf nicht nur der Nachweis ihrer Existenz (als Posten der „Haben-Seite“ der Bilanz) sein, sondern muß auch die Art und Weise ihrer Mobilisierung als Triebkräfte der weiteren gesellschaftlichen Entwicklung werden. Dieser Aufgabenstellung wird die Arbeit stellenweise